

Die Verfolgung in der NS-Zeit

Arbeitskreis Stadtgeschichte zeigt **Sonderausstellung** im Gewerkschaftshaus

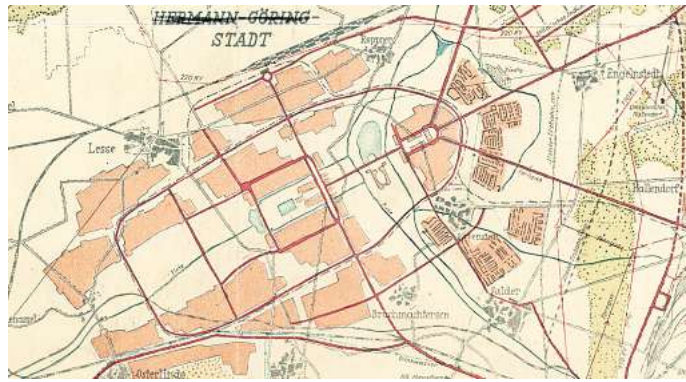
Salzgitter. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte eröffnet am Mittwoch, 18. Februar, um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus in Lebenstedt die Sonderausstellung „NS-Verfolgte aus dem Salzgittergebiet“.

Mit dem Baubeginn der Reichswerke „Hermann Göring“ kamen zehntausende Menschen – freiwillig oder unter Zwang – in das Gebiet des heutigen Salzgitters. Viele dieser Personen waren bereits zuvor Opfer nationalsozialistischer Verfolgung.

Doch auch vor dem Baube-

ginn gab es in der Region Menschen, die aus politischen, weltanschaulichen oder religiösen Gründen verfolgt wurden. Banner richten deshalb den Blick auf diese bislang wenig bekannten Schicksale. Diese machen die lokalen Dimensionen von Ausgrenzung, Widerstand oder Verfolgung sichtbar machen und zeigen, dass die Repressionen im Nationalsozialismus alle Personen treffen konnten.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Ge-



Zu sehen im Gewerkschaftshaus: Ausschnitt der „Übersichtskarte des Aufbaugesbietes der Hermann-Göring-Werke Salzgitter“.

FOTO: ARBEITSKREIS STADTGESCHICHTE

werkschaftshauses im Foyer frei zugänglich. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte bietet ergänzend einstündige Kurzführungen an am 27. Februar sowie 4. März, 12. März, 18. März und 26. März jeweils von 16 bis 17 Uhr.

Treffpunkt ist am Gewerkschaftshaus in der Chemnitzer Straße. Anmeldungen zu den Führungen jeweils bis zum Vortag um 12 Uhr im Vereinsbüro erforderlich unter Tel. (05341) 44581 oder per E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de.

Zwei Termine in der Gedenkstätte

Die Gedenkstätte KZ Drütte und die Ausstellung „KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“ sind am Samstag, 14. Februar, von 15 bis 17 Uhr öffentlich zugänglich über das Tor 1 des Stahlwerkes an der Eisenhüttenstraße. Es findet

keine Führung statt, aber Ehrenamtliche aus dem Arbeitskreis Stadtgeschichte sind vor Ort, um Fragen zu beantworten. Eine einstündige Führung durch die Räume unter der Hochstraße folgt dann am Freitag, 20. Februar, ab 15

Uhr. Der Arbeitskreis informiert über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen. Anmeldung unter Tel. (05341) 44581 oder per E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de.

NASSE WÄNDE? FEUCHE KELLER?

Vertrauen Sie auf Handwerksarbeit durch unseren anerkannten Meisterbetrieb.

TROCKENLEGUNG

– Ursachenforschung einschließlich Angebot –
Witterungsunabhängige umweltfreundliche Systeme

Das Abdichtungssystem Inh. Carsten Dippelt
Ihr Maurermeisterfachbetrieb für Feuchtigkeitsschäden

Eingetragener Meisterbetrieb!

Celler Straße 124, 38114 Braunschweig

☎ (05 31) 5 90 63 68

www.das-abdichtungssystem.de

Schließfach- und Schubladenrisiko bei geerbtem Schmuck: Sicher geglaubt, schnell verloren!

Einbruch, Haftung, Wertverlust: Warum Erben jetzt Konsequenzen ziehen.

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als **FOCUS MONEY** **Aktueller Goldkurs: 4.222,77 EUR/Ounce**

Viele Erben gehen davon aus, dass geerbtes Gold und Schmuck im Bankschließfach automatisch sicher sind. Doch auch dort bestehen reale Risiken – etwa durch Einbruch, unklare Haftungsgrenzen und fehlende Nachweise über den tatsächlichen Inhalt. Besonders im Schadenfall zeigt sich häufig, dass ohne genaue Dokumentation und aktuelle Bewertung eine vollständige Regulierung schwierig wird. Gleichzeitig ist auch die Schublade zu Hause kein verlässlicher Schutz: Bei Einbruch, Verlust oder unbemerktem Zugriff können Werte in kürzester Zeit verschwinden. Dazu kommt, dass Hausversicherungen für Schmuck und Edelmetalle oft nur begrenzt leisten, vor allem wenn Belege, Fotos oder eine aktuelle Wertermittlung fehlen. Immer mehr Eigentümer entscheiden sich deshalb dafür, ihre Bestände frühzeitig zu verkaufen – um aus unsicher gelagerten Stücken planbares, sofort verfügbares Vermögen zu machen.

Genau an diesem Punkt zeigt sich ein klarer Trend: Viele Erben haben ihre Goldsachen bei der Niedersächsischen Goldbörse in Braunschweig bereits verkauft und ungenutzte Werte in sofort verfügbare Liquidität umgewandelt. Täglich melden sich weitere Menschen, die geerbten Schmuck, Münzen oder Zahngold bewerten lassen und den aktuellen Marktpunkt für eine Entscheidung nutzen möchten. Warum das gerade jetzt für viele sinnvoll ist, welche Fehler sich vermeiden lassen und wie aus Erinnerungstücken eine wirtschaftlich kluge Lösung wird, zeigt der folgende Beitrag.

Der erste Schritt ist, geerbte Goldwerte nicht weiter ungeprüft liegen zu lassen, sondern ihren aktuellen Marktwert transparent ermitteln zu lassen. Dadurch



entsteht Klarheit – und Entscheidungen werden nicht länger aus Unsicherheit vertagt. Wer in einer bewegten Marktphase rechtzeitig handelt, sichert vorhandene Werte und verringert das Risiko, von weiteren Rückgängen überrascht zu werden. Gleichzeitig wird aus ungenutztem Bestand sofort verfügbare Liquidität, die sich flexibel für persönliche Prioritäten einsetzen lässt. So werden aus aufbewahrten Erinnerungstücken greifbare Möglichkeiten, die heute echten Spielraum schaffen. Vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen am Goldmarkt gewinnt dieses Thema zusätzlich an Aktualität. Nachdem die Feinunze in den vergangenen Monaten historische Höchststände von zeitweise über 5.594 US-Dollar erreicht hatte, ist der Kurs zuletzt deutlich gefallen. Die meisten Experten halten weitere Preisrückgänge in gleicher Höhe für möglich – der Markt steht damit weiterhin spürbar unter Druck. Sollte sich das geopolitische Umfeld weiter verän-

dern, könnte sich die Korrektur sogar ausweiten. Gerade in dieser Marktphase wird für jeden Betroffenen eine praktische Frage zentral: weiter aufsteigende Kurse hoffen – oder vorhandene Werte prüfen und zu einem noch attraktiven Niveau realisieren? In solchen Marktphasen rückt die Frage nach einem verlässlichen Bewertungs- und Ankaufspartner in den Vordergrund. In Braunschweig hat sich die Niedersächsische Goldbörse als deutscher Fachbetrieb in diesem Umfeld als spezialisierter Ansprechpartner für die Bewertung und den Ankauf von Altgold etabliert. Das Unternehmen arbeitet eng mit Heimerle + Meule zusammen – der ältesten aktiven Gold- und Silberschmelzerei Deutschlands, gegründet 1845. Zudem wurde die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bereits in Medien wie FOCUS Online und FOCUS MONEY vorgestellt. Diese Kombination aus Jahrhundert-Tradition, moderner Analyse, gewachsener Partnerschaft

und öffentlicher Präsenz trägt nach Einschätzung von Branchenkennern zur Vertrauensbildung in einem sensiblen Marktsegment bei.

Vom Erinnerungstück zur Entscheidung mit Wirkung

Gerade bei Erbschaften stellt sich oft die Frage, was mit den übernommenen Werten geschehen soll. Neben klassischen Schmuckstücken finden sich in Nachlässen häufig auch Bruchgold, beschädigte Ringe, einzelne Ohrhänge, Münzen oder Zahngold. Viele dieser Stücke tragen Erinnerungen, werden im Alltag jedoch nicht mehr genutzt und bleiben dadurch über Jahre unbeachtet. Gleichzeitig können sie – besonders bei weiterhin hohem Preisniveau – einen beachtlichen Gegenwert darstellen. Hinzu kommt: Weder Schließfach noch Schublade bieten absolute Sicherheit – denn bei Einbruch, unklaren Haftungsgrenzen und fehlenden Nachweisen drohen nicht nur finanzielle Einbußen,

im schlimmsten Fall bleibt der gesamte Verlust unersetzlich; und das ist für viele deutlich gravierender, als „nur“ einen aktuell hohen Goldkurs zu verpassen.

Marktphase mit Entscheidungscharakter

Der Goldmarkt befindet sich nach seinem Rekordhoch in einer Phase erhöhter Unsicherheit. Erste deutliche Kursverluste sind bereits eingetreten, weitere Korrekturen werden von Teilen der Fachwelt nicht ausgeschlossen. Für Besitzer von Erbschmuck, Münzen oder Zahngold ergibt sich daraus eine besondere Konstellation: noch immer erhöhte Preisniveaus bei gleichzeitig wachsender Volatilität.

Für viele Eigentümer ist deshalb der sofortige Verkauf der erste Schritt, sondern eine transparente Wertermittlung – und genau daraus entsteht eine fundierte, selbstbestimmte Entscheidung. Wer heute Klarheit über Feingehalt und Marktwert schafft, gewinnt Entscheidungsfreiheit, bevor weitere Kursbewegungen den Spielraum verkleinern.

Fazit

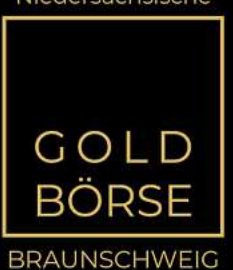
Erbschaften enthalten oft unterschätzte materielle Werte. Nach dem deutlichen Kursrückgang prüfen viele Eigentümer ihre Bestände neu, da weitere Korrekturen möglich sind und der Markt weiter unter Druck steht. Wer Transparenz über den tatsächlichen Wert schaffen möchte, findet bei deutschen Fachbetrieben wie der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig mit moderner Analyse, gewachsener Partnerschaft seit 1845 und medialer Bekanntheit einen etablierten Ansprechpartner. So wird aus lang aufbewahrten Stücken ein klarer Überblick – und bei Bedarf eine wirtschaftlich sinnvolle Realisierung.

Anzeige



Februar 2026

Niedersächsische



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.